

Erledigt Wieder zurück zu Windows

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 01:15

Hallo Leute,

da ich meine Hardwareinformationen nicht wie gewünscht auslesen kann, möchte ich gerne aus meinem Hackintosh-Laptop wieder einen Windows-Laptop machen. Gibt es dabei irgendetwas zu beachten, ich hatte mit Clover gearbeitet, so ohne Weiteres kann ich kein Windows 10 von einem USB Stick starten.

Freue mich auf eure Tips,

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „burzlbaum“ vom 10. Februar 2019, 01:26

Eigentlich sollte das mit einem USB Stick ohne Probleme funktionieren. Je nachdem ob der Stick als Legacy oder Uefi läuft geht der womöglich aus dem Clover Bootmenu nicht odentlich aber wenn du über die F Taste das Buos eigene Bootmenu startest und den usb Stick wählst sollte das problemlos funktionieren. Falls nicht, evtl. mal das BIOS auf default stellen.

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 01:35

Also ich habe einen Win10 Boot Stick erstellt, aber selbst wenn ich den im BIOS als Priorität 1 wähle und den Rest disable komme ich in den Clover Bootloader. Was meinst du mit der F-Taste?

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „Wolfe“ vom 10. Februar 2019, 01:55

An meinem Hack ist es die F12-Taste, die es mir erlaubt von einem bestimmten Medium zu booten. Versuch es mal.

Ansonsten würde ich noch einmal prüfen, ob das Bios auf default oder optimized eingestellt ist, und insbesondere, ob Installationen der Betriebssysteme per uefi oder legacy gestartet werden können.

Solltest du noch einmal in clover booten können, resette mal das nvram.

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 02:08

Ok, also mit F12 meinst du aber nicht das reguläre Mainboard Bios oder?

Im Bios werden mir als Boot Optionen einmal der Stick Name gezeigt und das andere Mal UEFI:Stickname, Partition 1.

Beide Male gelingt mir kein Boot. Komischerweise kann ich aber von einem Linux-Stick Booten. In meinem Asus-Laptop-Bios habe ich leider noch so viele Einstellmöglichkeiten, lediglich CSM Support, den ich auf enabled habe und Launch PXE OpROM policy, was ich auch enabled habe.

Ich hatte noch nie Probleme mit einer Windows Installation....:(

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. Februar 2019, 03:04

Wenn du im Clover Bootloader bist, solltest du vom Windows Stick Booten können.

Schade, dein Rechner hat eigentlich genug Potential für n Hackintosh. Würde es ja gerne selbst mal versuchen

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 03:18

Ja, echt merkwürdig, ich werde jetzt mit dem Mediacreationtool noch mal eine Installation auf einen USB 2.0-Stick durchführen. Ein Booten aus Clover heraus klappt nicht.

Würde es denn auch funktionieren, dass ich den Laptop mit einem Linux auf einem USB-Stick starte und dann aus Linux heraus die SSD platt mache? Vielleicht löst das aber nicht einmal mein Problem oder?

Ich hatte mich auch schon auf den Latop-Hackintosh gefreut, aber ich glaube, dass ich die Gesamtsituation etwas überschätzt habe. Es fing mit dem Touchpad an und zog sich so ein bisschen wie ein roter Faden durch das ganze Projekt. Meinen WLAN-Stick (EW-7811Un) habe ich zwar zum Laufen gebracht, meien 56k-Modem-Leitung in den 90-ern war aber schneller. Das habe ich direkt gegooglet und dann nur Kommentare gelesen ála "Was erwartest du bei einem 15 Euro WLAN Stick?". Wenn der Hersteller 150 MBits anpreist, bin ich nicht sauer, wenn ich mit der halben Geschwindigkeit auskommen muss, aber 2MBits Up- und Download sind meiner Meinung nach ne Frechheit. Der App-Store wollte mich mit der Internetverbindung nicht einmal anmelden lassen, geschweige denn Apps herunterladen lassen.

Ich habe mich jetzt inklusive Vorbereitung und Recherche knapp 3 Wochen mit dem Thema "Hackintosh" in meiner Urlaubszeit für mehrere Stunden an Tagen und Nächten auseinandergesetzt. Aber diese Rückschläge bin ich nicht gewohnt und habe ehrlich gesagt auch nicht mit so vielen Problemen gerechnet. Wahrscheinlich ist das Ding doch eine Nummer zu groß für mich.

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „Nightflyer“ vom 10. Februar 2019, 04:14

Mit einem Linux Live auf USB-Stick boote, und dann die SSD löschen, nicht Partitionieren oder formatieren, einfach nur löschen, dann ist auch kein Dateisystem mehr drauf.

Ich verwende dazu Gparted.

Windows richtet bei der Installation die Platte selbstständig ein.

Dabei benutzerdefinierte Installation wählen

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Februar 2019, 12:53

Um eine Platte restlos von Dateisystemen und Partitionen zu löschen, ist auch für mich gparted das Mittel der Wahl.

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 14:20

Lieber bluebyte,

mit deinem Mittel der Wahl hats funktioniert! Vielen Dank!

Kann als gelöst markiert werden 😊

Liebe Grüße,

Ron

Beitrag von „al6042“ vom 10. Februar 2019, 14:28

Das kannst du, als Ersteller des Threads, auch gerne selbst tun:



Einfach einen Haken setzen.

Beitrag von „allesklarmec“ vom 10. Februar 2019, 15:09

Oki, wunderbar, wird gemacht! 😊